

Inhaltsverzeichnis

A.	Einleitung	15
I.	Untersuchungsgegenstand	15
1.	Fragestellung	15
1.1	Beispiel	15
1.2	Kollisionsrechtliche Dimension	16
a.	Zieldivergenz von (materiellem) Insolvenz- und Schiedsrecht	16
b.	Kollisionsrechtlicher Interessenkonflikt	17
1.3	Schiedsrechtliche Besonderheiten	18
1.4	Einschränkungen des Untersuchungsgegenstandes	19
2.	Bedeutung und Relevanz	19
3.	Gang der Untersuchung	20
II.	Die Lösungen in den Vivendi-Entscheidungen	22
1.	Zum Hintergrund	22
2.	Die englische <i>Vivendi</i> -Entscheidung	23
2.1	Der Schiedsspruch	24
2.2	Die Entscheidung des englischen High Court	25
2.3	Die Entscheidung des Court of Appeals	27
3.	Die <i>Vivendi</i> -Entscheidung des Schweizer Bundesgerichts	27
3.1	Zum Gang des Verfahrens	28
3.2	Die Entscheidung des Schiedsgerichts	28
3.3	Die Entscheidung des Bundesgerichts	29
3.4	Die Argumente der Minderheit des Bundesgerichts	30
4.	Zusammenfassung	31
B.	Überblick über die nationalen Lösungen in verschiedenen Rechtsordnungen	33
I.	Deutschland	33
1.	Zulässigkeit von Schiedsverfahren im Insolvenzkontext	34
2.	Bindungswirkung vorinsolvenzlich abgeschlossener Schiedsvereinbarungen	35
2.1	Grundsatz: Bindungswirkung für und gegen den Insolvenzverwalter	36
2.2	Insolvenzrechtliche Lösungsmöglichkeiten	39
		9

2.3	Bindung widersprechender Drittgläubiger	40
2.4	Ausnahme: Ansprüche aus Insolvenzanfechtung und Wahlrecht gem. § 103 InsO	42
2.5	Ausnahme: Lösungsmöglichkeit bei Mittellosigkeit	45
3.	Prozessuale Besonderheiten	47
3.1	Grundlagen	47
3.2	Parteistellung	48
3.3	Unterbrechung	50
3.4	Verhältnis zu Feststellungsverfahren / Anmeldung zur Insolvenztabelle	51
	a. Insolvenzforderungen	52
	b. Aus-, Absonderungs- und Masseschuldforderungen	56
	c. Aktivprozesse des Verwalters	57
4.	Zusammenfassung	57
II.	Andere Rechtsordnungen	58
C. Grundlagen		65
I.	Staatliches internationales Insolvenzrecht	66
1.	Anerkennung ausländischer Insolvenzscheidungen	66
1.1	InsO	68
1.2	EuInsVO	69
2.	Auswirkungen der Insolvenz	70
2.1	Wirkungen nach der InsO	70
2.2	Wirkungen nach der EuInsVO	74
3.	Insbesondere: Art. 4, 15 EuInsVO und Schiedsverfahren	78
3.1	Anwendbarkeit von Art. 4 Abs. 2 lit. e EuInsVO auf Schiedsvereinbarung?	79
	a. Meinungsstand	81
	b. Stellungnahme	82
3.2	Umfang der Verweisung in Art. 4 Abs. 2 lit. f, 15 EuInsVO	90
	a. Meinungsstand	91
	b. Stellungnahme	94
	c. Anknüpfungsmoment	96
3.3	Die entsprechenden Fragen des autonomen deutschen Rechts	98
4.	Zusammenfassung	98
II.	Zum vom Schiedsgericht anzuwendenden Recht	99
1.	Grundsatz: Bindung an das (Kollisions-)Recht eines bestimmten Staates?	100

1.1	Legitimation und Rahmensetzung durch Parteiwillen	104
1.2	Einbettung in staatliche Rechtsordnung	107
a.	Die verschiedenen Begründungsansätze für die Integration des Schiedsspruchs in eine nationale Rechtsordnung	108
b.	Konsequenzen der »jurisdiktionellen und territorialen« Theorie	112
aa.	§ 1051 ZPO und der Rückgriff auf Art. 3 ff. Rom I-VO	113
bb.	§ 1042 ZPO – subsidiäre Anwendung deutschen Prozessrechts?	119
c.	Zusammenfassung	120
1.3	Stellungnahme	120
2.	Schiedsrichterliche Behandlung der im 10. Buch ZPO nicht geregelten Fragen	127
III.	Fragen der Qualifikation und Kollisionsnormbildung	129
1.	Grundsätze der Qualifikation und Kollisionsnormbildung	129
1.1	Unterschiedlicher Ausgangspunkt von staatlichem IPR und Kollisionsrecht des Schiedsgerichts	132
1.2	Kollisionsnormbildung durch das Schiedsgericht	134
2.	Relevante Interessen	139
2.1	Berücksichtigung auch anderer als Parteiinteressen?	139
2.2	Das wohlverstandene Parteiinteresse	145
a.	»Unmittelbare« Parteiinteressen	145
b.	»Mittelbare« Parteiinteressen	150
2.3	Zusammenfassung	154
3.	Zwischenergebnis	154
IV.	Zusammenfassung	155
D.	Das auf die Auswirkungen der Insolvenz maßgebliche Recht	157
I.	Zusammenfassung einheitlich anzuknüpfender Aspekte	157
1.	Orientierung an der Systematik der Aufhebungsgründe des § 1059 Abs. 2 ZPO	161
2.	Funktional-teleologische Zusammenfassung der Aspekte von Auswirkungen der Insolvenz auf das Schiedsverfahren	162
3.	Darstellung der zusammenzufassenden Kategorien	165
3.1	Normen, welche die Durchführung eines Schiedsverfahrens insgesamt und ohne Rücksicht auf den Streitgegenstand verhindern wollen	166

3.2	Normen, welche die Abschlusskompetenz hinsichtlich der Schiedsvereinbarung betreffen	166
3.3	Normen, welche die interne Kompetenzordnung der insolventen Partei und die Beziehung zwischen Verwalter und Insolvenzvermögen betreffen	167
3.4	Normen, die Auswirkungen auf das Verfahren als solches vorsehen	167
3.5	Normen, die ein Schiedsverfahren im Insolvenzkontext speziell wegen des sachlichen Gegenstands untersagen	168
3.6	Normen, welche die Zugehörigkeit konkreter Vermögensgegenstände zur Insolvenzmasse definieren	168
3.7	Schiedsrichterverträge	169
4.	Zwischenergebnis	169
II.	Für die einzelnen Kategorien anwendbare Kollisionsregeln	169
1.	Normen, welche die Durchführung eines Schiedsverfahrens überhaupt betreffen (ohne Ansehung des Streitgegenstandes)	170
1.1	In Betracht kommende Anknüpfungen	170
a.	Schiedsverfahrensstatut	171
b.	Parteifähigkeit bzw. Gesellschaftsstatut	172
c.	Recht des Sitzstaates	173
d.	Insolvenzstatut	174
e.	Schiedsvereinbarungsstatut	175
aa.	Anknüpfung der Schiedsvereinbarung	176
(1)	Verschiedene vertretene Ansichten zur Anknüpfung mangels Rechtswahl	177
(2)	Stellungnahme	181
bb.	Zwischenergebnis zur Anknüpfung der Schiedsvereinbarung	184
1.2	Interessenabwägung und Einfluss des Aufhebungsregimes	184
1.3	Ergebnis zur Anknüpfung der Statthaftigkeit des Schiedsverfahrens	192
2.	Normen, welche die Kompetenz zum Abschluss von Schiedsvereinbarungen betreffen	193
3.	Normen, welche die interne Kompetenzordnung der insolventen Partei und die Beziehung zwischen Verwalter und Insolvenzvermögen betreffen	194
4.	Normen, welche die Durchführung des Verfahrens betreffen	197
5.	Normen, welche die Statthaftigkeit des Schiedsverfahrens aufgrund des Streitgegenstandes betreffen	199
6.	Normen, welche die Zugehörigkeit konkreter Vermögensgegenstände zur Insolvenzmasse definieren	201

7. Schiedsrichterverträge	203
8. Zwischenergebnis	205
III. Zusammenfassung	205
E. Sonderkonstellationen	207
I. Beteiligung des Insolvenzschuldners und Vollstreckungsmöglichkeiten	207
II. Aufhebungs- und Vollstreckbarerklärungsverfahren	215
1. Zum System der Aufhebungs- und Vollstreckungshindernisgründe	215
2. Aufhebungsverfahren in Deutschland	217
3. Anerkennung und Vollstreckung nach dem New Yorker Übereinkommen	221
3.1 Art. V Abs. 1 NYÜ	221
a. Wirksamkeit der Schiedsvereinbarung	221
b. Beteiligung der Parteien und rechtliches Gehör	223
c. Umfang der Schiedsvereinbarung	224
d. Bildung des Schiedsgerichts und Verfahren	225
3.2 Art. V Abs. 2 NYÜ	225
a. Objektive Schiedsfähigkeit nach dem Recht des Vollstreckungsstaates	225
b. <i>ordre public</i> -Vorbehalt des Vollstreckungsstaates	227
III. Formulierung des Schiedsspruchs	228
IV. Zusammenfassung	229
F. Fazit	231
Literaturverzeichnis	235